

Der einzige
unabhängige
Treffpunkt
für KMU
im Norden!

Treffpunkt Kleine und mittlere Stadtwerke

Die Zukunftsfähigkeit
von KMU sichern

Wie Sie sich in Zeiten von Energiewende und
zunehmendem Wettbewerb optimal positionieren!

KMU unter sich! Ihr Sonderpreis: 699,-€

EUROFORUM
Quality in Business Information

KONFERENZ

20. Februar 2013, Hamburg

www.euroforum.de/kmu

Haben Sie Fragen zu dieser Konferenz? Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Infoline: 02 11/96 86-34 36

Konzeption und Inhalt:
RAin Ingela Marré (Senior-Konferenz-Managerin)

Organisation:
Olivia Eberwein (Konferenz-Koordinatorin)
E-Mail: olivia.eberwein@euroforum.com

Themen dieser Konferenz:

- Strategische Ausrichtung von KMU:
Wo soll die Reise hingehen und wie sieht der Weg dorthin aus?
- In Eigenerzeugung investieren?
Der Weg hin zur Energie-Autarkie
- Warum und wo Kooperationen für kleinere Stadtwerke Sinn machen
- Der Kunde im Fokus:
Was man ihm alles anbieten kann
- Personalplanung und Personalentwicklung:
Wie bildet man die steigenden Anforderungen ab?

20. Februar 2013, Hamburg
Hamburg Energie

Zentrale Hamburger Wasserwerke
Schulungszentrum CCR
(Congress Centrum Rothenburgsort)
Billhorner Deich 2, 20539 Hamburg

Wen treffen Sie auf dieser Konferenz:

Dieser Treffpunkt richtet sich speziell an kleine und mittlere Unternehmen der Versorgungswirtschaft.

Hier treffen Sie auf

- Geschäftsführer
- Aufsichtsräte
- Prokuristen
- leitende Mitarbeiter

aus

- kleinen und mittleren Stadtwerken
- neugegründeten bzw. rekommunalisierten Stadtwerken
- kleinen und mittleren Verteilnetzbetreibern

sowie

- Energiedienstleister und -zulieferer
- Verbände und Organisationen der Energiewirtschaft
- Unternehmensberatungen
- Softwarehersteller/IT-Dienstleister

mit dem Fokus Energie- und Gaswirtschaft



Es ist Zeit, Sie in den Mittelpunkt zu rücken!

Ein Blick auf die Stadtwerke-Landschaft zeigt: 80% aller Stadtwerke fallen unter die de-minimis-Regelung! 500 Stadtwerke beliefern weniger als 25.000 Kunden. Kleine und mittlere Stadtwerke prägen also den deutschen Energiemarkt!

Dabei werden die Anforderungen an Stadtwerke immer größer: Zunehmender Wettbewerb, das Meistern der Energiewende, neue regulatorische Vorgaben und immer neue Gesetze bestimmen das Tagesgeschäft. Gerade KMU müssen sich jetzt die Frage stellen, wie sie sich in diesen Zeiten am Markt optimal aufstellen.

Kooperationen und Netzwerke sind zum Überleben genauso essentiell wie der Austausch unter „Gleichgesinnten“: Mit diesem Treffpunkt bieten wir Ihnen als KMU eine **unabhängige Plattform des Informations- und Erfahrungsaustauschs**.

Seien Sie mit dabei und diskutieren Sie im Expertenkreis aktuelle Fragen rund um die Belange von KMU – Tauschen Sie sich aus und sichern Sie Ihren Platz in der Stadtwerke-Landschaft!

Partner dieser Konferenz:



Sponsoring und Ausstellung:

Barbara Arndt
(Senior-Sales-Managerin)

Telefon: 02 11/96 86-37 11
E-Mail: barbara.arndt@euroforum.com

Mittwoch, 20. Februar 2013

9.30 – 10.00

Empfang mit Kaffee und Tee, Ausgabe der Tagungsunterlagen

10.00 – 10.15

Begrüßung durch EUROFORUM und den Vorsitzenden

Harald Weber, Geschäftsführender Gesellschafter, YourSales, Mannheim

10.15 – 10.30

Grußwort des Gastgebers

Dr. Michael Beckereit, Geschäftsführer, Hamburg Energie GmbH, Hamburg

10.30 – 11.00

Keynote:

Chancen und Risiken der Energiewende

Dr. Helmuth-M. Groscurth, Geschäftsführer,
arrhenius Institut für Energie- und Klimapolitik, Hamburg

11.00 – 11.15 Fragen und Diskussion

11.15 – 11.45 Pause mit Kaffee und Tee

Die Zukunftsfähigkeit von kleinen und mittleren Stadtwerken sichern: Schauen Sie sich Ihr eigenes Unternehmen genauer an!

11.45 – 12.05

Strategische Ausrichtung von KMU: Wohin geht die Reise und wie ist der Weg?

- Wachstumsstrategien in Erzeugung, Verteilung und Vertrieb
- Voraussetzungen erfolgreicher Strategieumsetzung
- Herausforderung IT
- Personalentwicklung
- F & E bei kleinen Stadtwerken

Stefan Richtstein, Geschäftsführer, Wirtschaftsbetriebe der Stadt Norden GmbH, Norden

12.05 – 12.25

Professionalisierung des Unternehmens –

Steuerung und Planung als Herausforderung für KMU

- Alte Strukturen aufbrechen!
Wie man eine moderne Unternehmensstruktur aufbauen kann
- Veränderungen in der Unternehmensführung: Neue Wege beschreiten!
- Die Vision Realität werden lassen: Wie entwickelt man eine Unternehmensstrategie?
- Einbeziehung von Mitarbeitern – Die Unternehmenskultur beachten!
- Der Einsatz von Instrumenten zur Steuerung, Messung und Dokumentation der Aktivitäten
- Kommunikation intern und extern: Wie kommuniziert man Veränderungen?
Heide Oberbeck, Projektleiterin Unternehmensentwicklung,
Osterholzer Stadtwerke GmbH & Co. KG, Osterholz-Scharmbeck

12.25 – 12.45

Kooperationen und Netzwerke für KMU – Für mehr Wachstum essentiell

- Wenn es allein nicht mehr geht: An welchen Stellen machen Kooperationen Sinn?
- Die Kosten im Blick – Aber nicht an Qualität sparen!
- Erfolgreiche Partnersuche: Worauf man achten muss
- Synergien und Einsparpotenziale aufzeigen: Einkauf, Abrechnung, IT, ...
- Neue Kooperationsfelder: Investitionen, Konzessionen, Ausschreibungen
Helge Spehr, Geschäftsführer, Stadtwerke Rendsburg GmbH, Rendsburg,
und Mitglied des Vorstandes, Verband der Schleswig-Holsteinischen Energie- und
Wasserwirtschaft e.V. – VSHEW, Reinbek

12.45 – 13.15 Fragen und Diskussion

13.15 – 14.30 Gemeinsames Mittagessen

14.30 – 15.00

Kooperationen für Innovationen – Gemeinsam in den Markt

- Von der Entwicklung zur Vermarktung: Smart Meter und Smart Home
- Eigenstrommodelle: Beitrag zur dezentralen Energieversorgung
- Bessere Vermarktungschancen für KMU: Bündelung von Ressourcen und Know-how
Bassam Darwisch, Leiter Vertrieb und Marketing, HAMBURG ENERGIE GmbH, Hamburg

15.00 – 15.30

Woher nehmen? Qualifizierte Stadtwerke-Mitarbeiter finden und halten!

- Verstaubt, bürokratisch, unmodern?!
Wie ein Stadtwerk als Arbeitgeber interessant wird
- Großstadt oder plattes Land? Die Vorzüge aufzeigen!
- Mit dem technischen Wandel gehen:
Welches Anforderungsprofil ein Mitarbeiter mitbringen muss
- In Mitarbeiterbindung und -entwicklung investieren – Aber wie?
- Moderne Gehaltsstrukturen implementieren: Erfahrungen mit verschiedenen Modellen
- Praktische Fragen: Vertretungsregeln, Weiterbildung, Wissensmanagement
Dr. Ulrich Goldschmidt, Hauptgeschäftsführer, die Führungskräfte – DFK e.V., Essen

15.30 – 16.00 Fragen und Diskussion

16.00 – 16.30 Pause mit Kaffee und Tee

Erzeugung und Vertrieb: Praktische Herangehensweise für kleine und mittlere Stadtwerke!

16.30 – 17.00

Die Energiewende vor Ort vorantreiben – In Eigenerzeugung investieren!

- Dezentrale Erzeugung als Schlagwort der Energiewende: Wie KMU davon profitieren
- Lokale Klimaschutzkonzepte als ausschlaggebender Faktor
- Geld in die Hand nehmen! Wie Investitionen gestemmt werden können
- In der Region bleiben! Potenzialanalyse von Biomasse, Biogas, Wind und PV
- Akzeptanz schaffen – Die Zusammenarbeit mit Kommunen und Bürgern
Manfred Ackermann, Kaufmännischer Geschäftsführer, Stadtwerke Emden GmbH, Emden

17.00–17.30

Vertrieb in der Region: Gerade ein kleines Stadtwerk hat große Chancen!

- Wie gewinnt man Kunden im Umland?
- Ist das Produkt wirklich nur der Preis?
- Welche Kunden sind für ein KMU interessant?
- Welcher Marketing Mix ist der richtige? Praxisbeispiele
- Wie müssen Beschaffungsverträge mit Vorlieferanten gestaltet sein, um einen ooa Vertrieb für kleine KMU möglich zu machen?
Mathias Eik, Geschäftsführer, Stadtwerke Winsen (Luhe) GmbH, Winsen

17.30 – 18.00 Fragen und Diskussion

18.00 Ende des „Treffpunkt kleine und mittlere Stadtwerke“

Treffpunkt kleine und mittlere Stadtwerke

[P1105999M100]

- Ja, ich nehme am 20. Februar 2013, in Hamburg teil
zum Preis von € 1.099,- zzgl. MwSt. p. P.
- Sonderpreis für Stadtwerke: € 699,- zzgl. MwSt. p. P.
- Bitte informieren Sie mich über **Sponsoring- und Ausstellungsmöglichkeiten**.

Name, Vorname:	
Position:	Abteilung:
E-Mail:	
Tel.:	Fax:
Firma:	
Straße:	
PLZ, Ort:	

Ich habe Interesse an Informationen von EUROFORUM auch per: E-Mail Fax

Datum:	Unterschrift:
--------	---------------

Per Fax an Olivia Eberwein: 02 11/96 86-40 40



INFOPOST
Ein Service der Deutschen Post

ALLEMAGNE **Port payé**

[Kenn-Nummer]